

Schonung. Sie schlugen in dem nächsten Jahre den letzten Widerstand der Samniten und Etrurier vollends nieder und beherrschten jetzt Italien von der gallischen Gränze bis zur Meerenge von Sicilien.

Der große Kampf zwischen Rom und Carthago oder die punischen Kriege. Rom wird Weltmacht.

Carthago.

§. 20. **Carthago** lag an der nordafrikanischen Küste, in der Nähe der heutigen Stadt Tunis und war im 9. Jahrhundert v. Chr. von tyrischen Auswanderern gegründet worden. Es erwuchs zu einer großen Handelsstadt, die sich nicht mit dem Besitze ihrer Umgegend begnügte, sondern nach und nach die ganze nordafrikanische Küste von dem Meerbusen der großen Syrte bis zu den Säulen des Herkules eroberte, zudem einen Theil von Spanien nebst allen Inseln des westlichen Mittelmeeres bis Melite (Malta) unterwarf; auch des größeren Theils von Sicilien hatte es sich bereits bemächtigt. Carthago hatte ein viel größeres Staatseinkommen als Rom, eine große Kriegsflotte, eine treffliche leichte Reiterei, welche die Numidier (d. h. Nomaden, die Hirtenstämme in Nordafrika) stellten, und zum Kriege abgerichtete afrikanische Elephanten. Der größte Theil des carthagischen Heeres waren Soldtruppen, welche in Griechenland, Gallien und Spanien gewonnen wurden; den Oberbefehl führten aber immer adelige Carthager.

Der erste punische Krieg. (264—241 v. Chr.)

§. 21. Unteritalische Soldtruppen, die sich Mamertiner (Marsjöhne) nannten, hatten sich treuloher Weise der Stadt **Messene** bemächtigt und machten von da aus Raubzüge. Als sie von den Syrakusern und Carthagern belagert wurden, riefen sie die Römer um Hilfe an, und nach ernsthaftem Bedenken willigte der Senat endlich ein, denn wenn Messene in die Hand der Carthager fiel, so mußten diese bald Herren der ganzen Insel Sicilien werden. So entbrannte der erste punische Krieg (Poeni, d. h. Phönitier hießen die Carthager wegen ihres phönitischen Ursprungs; punisch ist gleich pönisch, phönitisch).

Die Römer sandten ein Heer über die schmale Meerenge nach Sicilien, siegten in zwei Schlachten und brachten den König Hiero von Syrakus auf ihre Seite, allein sie sahen bald ein, daß sie ohne Kriegsflotte die von den Carthagern besetzten Seestädte nicht zu erobern im Stande seien. Daher bauten sie 130 Kriegsschiffe, auf welche die unterworfenen Seestädte die Ruderer stellen mußten; die erste Probe wurde jedoch von dieser in größter Eile gebauten Flotte nicht gut bestanden.

Da erfand der Consul Duilius die Enterhaken, vermittelt welcher ein feindliches Schiff von einem römischen gepackt und herangezogen wurde, und die Enterbrücken, auf welchen die römischen Seesoldaten auf das Verdeck des feindlichen Schiffes hinübersprangen und dort den Kampf mit dem Schwerte ausfochten. Duilius errang auch wirklich (260) einen glänzenden Seesieg bei Mylä (Milazzo), aber die Hauptplätze der Carthager, Lilybäum (Marjala) und Drepanum (Trapani), vermochten die Römer nicht zu erobern.

Darum beschloßen sie (256) einen Hauptschlag. Sie rüsteten eine